Der Programmpunkt `Einzelwirtschaftsplan` ermöglicht Ihnen das Erstellen von Wirtschaftsplänen. Mit dem Programm können Neuberechnungen von Vorauszahlungen durchgeführt werden.

Standardmäßig kann der Einzelwirtschaftsplan nur für iX-Haus-Objekte erstellt werden, die als WEG-Objekte eingerichtet sind (siehe auch Kapitel Gesamtwirtschaftsplan). Das Programm kann von Ihrem Systemadministrator allerdings auch so eingerichtet werden, dass auch Mietobjekte bearbeitet werden können.

Das Grundprinzip dieses Programms entspricht dem der Abrechnungsprogramme. Im Unterschied zur Abrechnung werden hier aber keine Ist-Kosten, sondern Schätzkosten (Budgetwerte) verrechnet und keine Vorauszahlungen in Anrechnung gebracht.

Die Schätzkosten werden mit dem Modul der Budgetverwaltung wie vorher beschrieben erfasst. Die Umlage auf die einzelnen Personen (Mieter oder Eigentümer) erfolgt für alle Sachkonten, die ein **X** im Feld `Konto ist Bestandteil des Wirtschaftsplans` haben über den Umlageschlüssel, der im Feld `Das Konto wird umgelegt nach Umlageschlüssel` angegeben ist.

Der rechnerische Kostenanteil wird durch die Anzahl der Sollmonate der entsprechenden Sollart geteilt, um den monatlichen Sollbetrag zu errechnen. Die Anzahl der Sollmonate entspricht der Anzahl der Marker im Feld `Sollmonate` der aktuell gültigen Sollvereinbarung im Vertragsmanagement.

Wurden im Budget zur Verteilung Beteiligungskreise (nur für WEG-Objekte) berücksichtigt, wirkt sich dies auch entsprechend in der Kalkulation des Wirtschaftsplans aus und die Verteilung kann differenziert dargestellt werden. Sachkonten mit Beteiligungkreiszuordnung weisen dann in der Prüfliste Sachkonten die Kurzbezeichnung des Beteiligungskreises als Zusatz zur Kontobezeichnung auf.